

Björnstjerne Björnson (1832-1910)

Freiheitslied

An »die vereinigte Linke«

(1877)

- Freiheit! bist der Volkskraft Kind,
Zorn und Sang dir Mutter sind!
Kämpfenstark als Junge schon
Rangst du früh um Kampfeslohn;
5 Warst umkreist allermeist
Von Gesang und Witz und Geist;
Freudig ist dein Tun, voll Macht
So beim Pflug wie in der Schlacht.
- 10 Feinde stets und überall
Lauerten auf deinen Fall;
Fanden dich zu grob bei Tag,
Führten, als du schliefst, den Schlag;
Banden sacht dich bei Nacht.
- 15 Du sprangst auf, – die Fessel kracht...
Weiter schrittst du froh und stark,
Du hast Schwung und du hast Mark!
- Wo du wandelst, blüht der Pfad,
20 Schwillt aus deinem Mut die Tat,
Facht Gedanken deine Glut:
Doppelst Kraft in Hirn und Blut.
Landesrecht ist dein Knecht;
Selber schufst du's, wahrst es echt.
- 25 Nicht durch »wenn« und »ach« beschränkt,
Fällst du jeden, der es kränkt.
- Freiheitsgott, bist Lichtesgott, –
Nicht der Knechte Schreckensgott, –
30 Liebe, Gleichheit, Vorwärtsdrang,
Frühlingsbotschaft sät dein Sang.
Freiheitshort! Friedensport
Winkt den Völkern durch dein Wort:
»Einer nur ist Herre hier;
35 Keine Götter neben mir!«
(169 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/bjoernso/gedichte/chap063.html>